

- Bock**, m., L II 10, L VI. Eine Pflanze, die nasses Erdreich liebt: Spierenstaude, Königin der Wiese, lat. spiraea ulmaria.
- Box**, f., L VIII 8, Hose. Nd. Bücks für Hose, wohl ursprünglich aus Bocksleder.
- Branntwäinskluck**, f., L VI 12, Branntweinskrug. Wohl Volksetymologie zu nd. Kruke = großer Krug, mit Beziehung auf Glucke, Gluckhenne, glucksen.
- Brech**, Pl., L III 13, Brüche. « 't geht bis an d'Brech », bis in kleine Bruchteile.
- Bremer**, Pl., L IV 15, Kratzbrombeeren. Sonst Bre'mer, Bre'men, Bromelen. Mhd. brämber. Dial. Brame.
- broochen**, tr., L IV 16, brach liegen lassen. « Brooch erous den de'we Buodem », ackere auf und lass' dann brach liegen (hd. brachhackern).
- brucken**, intr., L II 6, zögern, verweilen, bes. im Bett, wenn man aufstehen soll. Auch von Krankheiten gebraucht: « 'T bruckt eppes », es ist etwas im Anzuge.
- daachen**, intr., L VI 10, R XII 83, taugen. « 't dagt net allenennen. »
- doeruechter**, Adv., L IV 3, hin und her.
- domp**, Adj., L VII 4. Auch « dompeg », feucht, humusreich. Die Grundbedeutung des deutschen dumpf ist « feucht, moderig » (Paul).
- Dong**, n., L VI 12, Dung, Dünger, Mist. (Germanismus mit Geschlechtsänderung.)
- Doudes**, m., L I 5, unbeholfener Mensch. Lx. Dauders, Daudi, lothr. Daudel, dummer Mensch. S. Anm. Das Wort hat den hochdeutschen Artikel.
- dräne'ren**, tr., L V 10, dränieren, trocken legen.
- duckelen**, refl., L Einl. 3, sich ducken.
- dudderen**, intr., L III 23, knistern, brummen, knattern (vom Feuer).
- dunnen**, tr., R VI 62, R VII 22, L VIII 14, « auf den Hut schlagen » (R.). In weiterem Sinn: Prügel auf den Kopf geben, übel mitspielen. Dunn (Balken) wird lx. für den steifen Filzhut gebraucht (G.: für Strohhut). Das Wort bedeutet heute in Luxemburg-Stadt: « den Hut vor jemanden abnehmen ». S. Anm. zu L VIII 14.
- durchernän**, Adv., L IV 5, durcheinander.
- Ducht**, f., L VI 1, Tugend, Tüchtigkeit, Fruchtbarkeit (beim Lande).
- Durt**, m., L VII 8, Unkraut im Getreide, Trespe, Lolch. Mhd. turt. Das Wort Durt ist auch im Sb. und Moselfr. üblich.
- E'cht**, f., L III 12, Egge, mit sekundärem t. S. Et.
- Edder**, m., L VIII 4, Euter. Lx. Auder.
- Eechent**, n., L V 6, Eichenbestand. Eig. Eichenholz.
- E'hm**, m., R V 78, L X 12, Oheim, Väterchen, alter Mann. E'hmchen, R IX 57. Südwestdeutsch Öhm, von der mhd. Nebenform Öheim.